

# Zwischenmitteilung

gemäß § 37x WpHG  
Januar bis einschließlich April 2007

Barrieren überwinden

---



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG ist gesetzlich verpflichtet, Ihnen jährlich zwei Zwischenberichte in der vorliegenden Form zu erstatten. Wir haben uns deshalb entschlossen, diese Berichte an die Stelle der bisher üblichen Aktionärsbriefe treten zu lassen.

## **Die Unternehmensentwicklung im Überblick**

### ***Wirtschaftliche Rahmenbedingungen***

Mit der Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland geht seit Jahresbeginn auch eine leichte Verbesserung der Belegungssituation in den Kliniken der Eifelhöhen-Klinik AG einher. Diese Entwicklung scheint nicht nur auf die Kliniken unserer Gruppe beschränkt zu sein, sondern ist, nach den uns zugänglichen Informationen, allgemein für den Bereich der medizinischen Rehabilitation festzustellen. Erfahrungsgemäß kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch nicht gesagt werden, ob es sich um eine stabile Entwicklung handelt. Möglicherweise ist diese positive Tendenz auch dadurch beeinflusst, dass im Rahmen der Gesundheitsreform Rehabilitationsleistungen eindeutig zu Pflichtleistungen der GKV erklärt worden sind.

### ***Ertragslage***

Bei anhaltend verbesserter Belegungstendenz wird sich voraussichtlich aufgrund des Mengeneffektes der Belegung auch die Erlössituation des Unternehmens verbessern. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die in einzelnen Bereichen durchzuführenden Vergütungssatzerhöhungen weit hinter der Kostenentwicklung, die in diesem Jahr insbesondere durch die Mehrwertsteuererhöhung und den Energiekostenanstieg geprägt ist, zurückbleiben.

Der Aufsichtsrat der Eifelhöhen-Klinik AG wird am 23.05.2007 die Jahresabschlüsse des Jahres 2006 der Unternehmen des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns beraten. Das Konzern-Jahresergebnis wird mehr als 900 T€ betragen und ist dabei nicht unwesentlich von Einmaleffekten beeinflusst. Es ist damit zu rechnen, dass Vorstand und Aufsichtsrat der am 15.08.2007 stattfindenden Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006, erstmalig wieder nach dem Geschäftsjahr 2004, die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen werden.

## **Veränderungen im Unternehmen**

Am 22.03.2007 hat uns die SPG Senioren- und Pflegeheim Betriebs-GmbH & Co. Strandperle KG, 18181 Graal-Müritz, Deutschland gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Eifelhöhen-Klinik AG, WKN: 565360, am 19.03.2007 die Schwelle von 3, 5 und 10 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 14,72 % (das entspricht 459.364 Stimmrechten) beträgt.

Diese Stimmrechte sind gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG der Graaler Care GmbH, 18181 Graal-Müritz, Deutschland zuzurechnen.

Die AKG Reha-Zentrum GmbH & Co. KG, 18181 Graal-Müritz, Deutschland hat uns am 07.03.2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Eifelhöhen-Klinik AG, WKN: 565360 am 06.03.2007 die Schwelle von 10 % überschritten hat und nunmehr 10,28 % (das entspricht 320.597 Stimmrechten) beträgt.

Diese Stimmrechte sind gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG der Allgemeinen Klinik-Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, 18181 Graal-Müritz, Deutschland zuzurechnen.

Sämtliche Unternehmen gehören einer Unternehmensgruppe an.

Die neuen Großaktionäre sind ebenfalls in der Rehabranche tätig.

Mögliche Optionen einer zukünftigen Zusammenarbeit werden zur Zeit intensiv geprüft.

## **Die Entwicklung der Kliniken im Einzelnen:**

### **Eifelhöhen-Klinik Marmagen**

	<b>Belegung (Pflegetage)</b>	<b>Fallzahl</b>
<b>Januar – April 2007</b>	29.392	1.219
<b>Januar – April 2006</b>	28.678	1.202
<b>Januar – Dezember 2006</b>	88.433	3.665

Nach einer deutlich besseren Belegung im Januar pendelt sich die Belegung in den Folgemonaten in etwa auf Vorjahresniveau (mit einer leicht steigenden Tendenz) ein. Bei weiterhin gedeckelten Vergütungen schlagen Kostenerhöhungen im Energiesektor und im Bereich der Mehrwertsteuer generell auf das Ergebnis durch, so dass das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr, von Einmaleffekten, die im Instandhaltungsbereich liegen, abgesehen, etwas schlechter ist. Neben intensiven Bemühungen, die Klinik auf hohem Belegungsniveau noch kontinuierlicher auszulasten, sind wir in Gespräche über moderate

Pflegesatzerhöhungen mit den Kostenträgern eingetreten, so dass wir insgesamt weiterhin von einer Ergebnisentwicklung auf Planungsniveau ausgehen können.

### **Kaiser-Karl-Klinik Bonn**

	<b>Belegung (Pflegetage)</b>	<b>Fallzahl</b>
<b>Januar – April 2007</b>	13.647	637
<b>Januar – April 2006</b>	13.493	650
<b>Januar – Dezember 2006</b>	40.091	1.889

Trotz der vorübergehenden Belegungsschwäche des Jahres 2006 (bedingt durch den Ärztestreik) konnte die Kaiser-Karl-Klinik ihr erfreuliches Ergebnis des Jahres 2005 nahezu bestätigen. Mit 454 T€ liegt es lediglich 13 T€ unter dem Vorjahresniveau und kann somit als sehr zufriedenstellend bewertet werden.

Die Belegung der ersten 4 Monate des Jahres 2007 bewegte sich weiterhin auf Vorjahresniveau, obwohl aufgrund der geänderten Beihilfeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen weniger Patienten zu erwarten waren. Über die möglichen Auswirkungen der Änderung der Beihilfeverordnung auf die Klinik wird nach Abschluss der politischen Gespräche (so fand im Mai 2007 ein Gespräch mit Herrn Finanzminister Linssen statt) zu berichten sein.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir auch in der Kaiser-Karl-Klinik weiterhin für das Jahr 2007 von einer Ergebnisentwicklung entsprechend der vorgelegten Planung ausgehen.

### **Aatalklinik Wünnenberg**

	<b>Belegung (Pflegetage)</b>	<b>Fallzahl</b>
<b>Januar – April 2007</b>	19.206	433
<b>Januar – April 2006</b>	18.805	405
<b>Januar – Dezember 2006</b>	56.160	1.261

Nach intensiven Bemühungen ist es uns gelungen, die Belegungsschwäche des letzten Quartals des Jahres 2006 zu überwinden. Zwischenzeitlich konnten bereits in den Monaten Februar, März und April wieder positive Monatsergebnisse erwirtschaftet werden, die über dem Vorjahresniveau liegen, so dass wir davon ausgehen, mit dem Monat Mai insgesamt ein kumuliertes Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau zu erzielen.

### ***Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr***

Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2007 wird im Wesentlichen davon beeinflusst werden, ob die positive Belegungsentwicklung anhält. Die Auswirkungen der Änderungen im Beihilferecht auf das Ergebnis der Kaiser-Karl-Klinik können, mit Blick auf die Gespräche mit Verantwortlichen aus der Politik, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertet werden.

Bonn/Nettersheim, den 18.05.2007

Dr. h.c. (CHN) Arno Kuge

Dr. med. Markus-M. Küthmann

Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG